

Mittwoch, den 29. September 1880.

(4004—3)

Nr. 1790.

Concursauschreibung.

Bei der Landesregierung in Sarajewo ist die Stelle eines Schulrathes und Schulreferenten erledigt. Bewerber um diese Stelle, mit der die VII. Rangklasse und ein jährlicher Gehalt von 1800 fl., ein Quartiergeld von 400 fl. und eine Zulage von 600 fl. verbunden ist, haben sich über ihre Befähigung für dieselbe und insbesondere über die vollkommene Kenntniss der bosnischen (serbo-kroatischen) Landessprache in Wort und Schrift nachzuweisen und ihre Gesuche

bis längstens 15. Oktober l. J.

beim k. k. Unterrichtsministerium einzubringen.

Laibach, am 25. September 1880.

(4007—2)

Nr. 5205.

Concursauschreibung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach ist die Assistenten- und zugleich Secundar- arztstelle im Gebärhause, mit welcher ein Adjutum jährlicher 315 fl. und ein Beheizungs- und Beleuchtungs-Äquivalent im Betrage per 42 fl. aus dem Studienfonde, dann freie Wohnung und eine jährliche Remuneration von 85 fl. aus dem Gebärhause verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstposten, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, müssen ledigen Standes sein und haben nachzuweisen, dass sie den Doctorgrad der gesammten Heilkunde erlangt oder doch das erste Rigorosum abgelegt haben, oder aber k. k. und Geburtsärzte sind. Die mit den benötigten Documenten instruierten und mit dem Nachweise der Kenntniss auch der slovenischen oder sonst einer slavischen Sprache in Wort und Schrift, sowie ihrer allfälligen bisherigen Dienstleistungen belegten Gesuche sind bis

15. Oktober 1880

bei der Direction der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach zu überreichen.

Laibach, am 21. September 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4043—1)

Nr. 543.

Lehrerstellen.

Die zweiten Lehrstellen an den beiden zweiklassigen Schulen in Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein und in Großgaber mit einem Gehalte von je 400 fl. sind zu besetzen.

Bewerber um eine dieser beiden Lehrstellen haben ihre gehörig documentierten Competenzgesuche bis längstens 15. Oktober 1880 hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Pittai, am 27. September 1880.

Der Vorsigende: **Besteneč** m. p.

(4015—2)

Nr. 480.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Selzsch ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 14. Oktober l. J. anher überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 25ten September 1880.

(3999—2)

Nr. 5457.

Diurnistenstelle.

Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte findet ein Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. sogleich dauernde Aufnahme.

Die Gesuche um diese Stelle sind spätestens bis 8. Oktober 1880 hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 24. September 1880.

(4044—1)

Nr. 5482.

Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Gorenjavas, Steuerbezirk Sittich, wird bis inclusive 15ten Jänner 1885

am 14. Oktober 1880,

um 10 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei des k. k. Steueramtes in Sittich im Picitationswege in Pacht gegeben werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai, am 25ten September 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: **Besteneč** m. p.

(3976—3)

Nr. 510.

Concursauschreibung.

An der zur zweiklassigen erweiterten Volksschule in Hönigstein ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 500 fl. sammt Naturalwohnung und die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. zu besetzen.

Bewerber um einen dieser neuerlich ausgeschriebenen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

bis 8. Oktober l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 23ten September 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsigender:

Stel m. p.

(3970—3)

Nr. 5281.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensfuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Pijavce gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Rundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

9. Oktober l. J.,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Raffensfuß, am 23. September 1880.

Anzeigebblatt.

(3722—2)

Nr. 5867.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Kol von Martinsbach wird die mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1874, Z. 162, auf den 13. März 1874 angeordnet gewesene und hien sitherte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Uršič von Unterseebdorf gehörigen, gerichtlich auf 3230 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 648 und 648^{1/2} ad Haasberg wegen schuldigen 161 fl. 70 kr. s. A. reassumando auf den 21. Oktober 1880, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Juli 1880.

(3736—2)

Nr. 7270.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kav-
tš von Brod Hs.-Nr. 20 die exec. Ver-

steigerung der dem Franz Mihovec von Martinhrb Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1880.

(3906—3)

Nr. 3552.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. k. Verars) die exec. Versteigerung der dem Gregor Sollic in Savica gehörigen, gerichtlich auf 6188 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Belde bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den auf obiger Realität pfandrehtlich sichergestellten Johann Sollic'schen Erben erinnert, dass ihnen Andreas Supan von Vormarkt zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. August 1880.

(3992—2)

Nr. 20,341.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, dass, nachdem nun auch die zweite auf den 15. September 1880 angeordnet gewesene Feilbietung der der Elisabetha Zagar von Jagdorf auf die Wiesparcelle Nr. 47 ad Tomischl zustehenden Besitz- und Genussrechte erfolglos blieb, nunmehr zur dritten auf den

16. Oktober 1880

anderaumten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. September 1880.

(3468-1) Nr. 5573.

Hausverkauf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 225, 227 und 230 de 1879 enthaltene Edict vom 12. August 1879, Z. 6377, bekannt gemacht, daß am

4. Oktober 1880, vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsfaale zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 262 fl. 4 kr. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der dem Johann Zavornik gehörigen, in der Brunnengasse in Laibach liegenden Hausrealität Cons.-Nr. 17 stattfinden wird. Laibach, am 10. August 1880.

(3945-2) Nr. 937.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben:

Es sei die executive Feilbietung der dem Johann und dem Franz Mahorčić, beziehungsweise deren minderjährigen Erben Josef, Eduard, Julius und Carl Gustin (durch den Vormund Herrn Josef Dgoreuz) in Rudolfswert gehörigen Realitäten Rectf.-Nr. 154 ad Stadt Rudolfswert (Haus sammt Wirtschaftsgebäuden und Garten), gerichtlich bewertet auf 4300 fl., und Rectf.-Nr. 28 ad Stadt Rudolfswert (zwei Aecker), gerichtlich bewertet auf 700 fl., von denen eine jede einzeln ausgerufen wird, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise an l. f. Steuern sammt Umlagen und an Grundentlastungsgebühren schuldiger 156 fl. 68 1/2 kr. nebst den auf 14 fl. 20 kr. adjustierten bisherigen, sowie der weiter laufenden Executionskosten bewilliget, und werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

22. Oktober, 26. November und 24. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Vicitationsbedingungen und Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. Rudolfswert, am 7. September 1880.

(3818-3) Nr. 5902.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Anton Stefančić von Jablaniz Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. November 1878, Z. 11,172, schuldigen 25 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 8. Oktober, 12. November und 10. Dezember 1880, jedesmal 9 Uhr vormittags, im Amtsgedäude mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen der Grundextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. Zugleich werde der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Helena Stefančić von Jablaniz Josef Beniger von Feistritz Nr. 39 behufs Wahrung ihrer Rechte zum Curator ad actum bestellt und ihm der bezügliche Feilbietungsbescheid zugefertigt. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21. August 1880.

(3989-2) Nr. 19,510. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Zu der zweiten auf den 1. September 1880 angeordneten exec. Feilbietung der dem Anton Boltezar von Medvedica gehörigen Realität Einl.-Nr. 128 ad Liplein ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur dritten auf den 2. Oktober 1880 angeordneten Feilbietung geschritten. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. September 1880.

(3887-3) Nr. 4853. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kelfniz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec die exec. Versteigerung der dem Michael Vesel von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 1802 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1382 ad Herrschaft Kelfniz und Urb.-Nr. 113 ad Herrschaft Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Kelfniz, am 17ten Juli 1880.

(3668-3) Nr. 5719. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mencinger von Krainburg die exec. Versteigerung der dem unbekanntem Johann Filipič (durch den Curator Herrn Dr. Burger) gehörigen, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 72 1/2 vorkommenden Realität und des in der Steuergemeinde Michelfstetten liegenden Ackerz za resjem Parc.-Nr. 1271 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 23. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1880.

(3724-3) Nr. 5629. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gertraud Oblak von Topol die exec. Versteigerung der dem Thomas Popel von Bigaun Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 440 ad Gut Turnlak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Juli 1880.

(3739-2) Nr. 7567. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Michael Gostiša von Kavce wird die mit dem Bescheide vom 9. September 1879, Z. 7098, auf den 15. Dezember 1879, 16. Jänner und 18. Februar 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Katharina Devjal von Kavce Hs.-Nr. 103 gehörigen, gerichtlich auf 4427 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 31, 24/1 und 6/1, Urb.-Nr. 12 und sub Urb.-Nr. 289 ad Herrschaft Voitsch, mit Ausnahme der von der Ein Drittel-Hube sub Rectf.-Nr. 31, 24/1 und 6/1, Urb.-Nr. 12 wegverkauften, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Aecker gorenja njiva und njiva za cervkvižo, wegen schuldbigen Restes pr. 260 fl. s. u. reassumando auf den

14. Oktober, 17. November und 15. Dezember 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten August 1880.

(3914-3) Nr. 12,734. Executive Realitätenversteigerung.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Strubelj (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Grinc von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 433, tom. I, fol. 37 ad Zobelberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den 11. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. Juni 1880.

(3816-3) Nr. 3867. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Sofie Hunte von Trieste via della geppa Nr. 6 wird die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 19ten April 1880, Z. 2618, auf den 20sten August l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Kirchengift St. Helena in Prem auf den 15. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21. August 1880.

(3957-2) Nr. 7151. Executive Realitäten-Versteigerung.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littaui wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaiser Jančar von Prežganj die exec. Versteigerung der dem Michael Mandelj von Prežganj gehörigen, gerichtlich auf 455 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 255 der Steuergemeinde Volablje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den

20. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littaui mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Littaui, am 6ten September 1880.

(3903-3) Nr. 3190. Erinnerung

Erinnerung

an Johann Pogačnik von Pofau, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mannsdorf wird dem Johann Pogačnik von Pofau, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesen Gerichte sub praes. 28. Juli 1880, Z. 3190, Anna Pogačnik von Pofau Nr. 5 die Klage peto. Eigenthumsübertragung und Gestattung der Eigenthumsübertragung der Realitäten Rectf.-Nr. 988, Pofau Nr. 3 ad Herrschaft Mannsdorf und Rectf.-Nr. 293/d ad Herrschaft Mannsdorf eingebracht und wurde durch mündlichen Verhandlung über diese Klage die Tagsatzung auf den

20. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang bei § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung auf dessen Gefahr und Kosten den Georg Jurgelle von Ditof als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem ordnungsmäßig Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Realitäten mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtschulden auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mannsdorf, am 30. Juli 1880.

Chiococa-Liqueur

(Liquor Chioocae fortificans).
Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von
Gelehrten empfohlen als vortrefflich be-
währtes, absolut unschädliches diätetisches
Mittel (2892) 12-11

Mittel

speziell zur schnellen und angenehmen
Befehung, Erweckung und Kräfti-
gung der geschwächten und erschla-
ften Manneskraft,

Stärkung der Nerven und ihrer Spann-
kraft, überraschend in seiner wohlthätig
belebenden, begeisternden und aufmun-
ternden Wirkung. Ist zugleich ein vor-
zügliches Universalmittel besonders bei
Müdigkeit oder gestörter Verdauung, Appe-
titlosigkeit, Magenkatarrh, Krampf, Kolik,
Schmerz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopf-
schmerz, Bleich- und Gelbsucht, Leber-,
Nieren-, Gicht-, Rheuma- und
Hämorrhoidal-leiden. Alle diese Zustände
werden bei Gebrauch dieses Chioococa-Li-
queurs schnellstens und sicher behoben,
womit durch deren Beseitigung folgerichtig
auch das höchste und kräftigste Alter er-
reicht wird. Uebertrifft an Geschmack die
besten Tafelliqueure. Unzählige Anerken-
nungen- und Dankschreiben von Autoritäten
über die Vorzüglichkeit dieses Chioococa-
Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht
vor. Preise per Orig.-Bouteille sammt ge-
nauer Gebrauchsanweisung in sechs Spra-
chen fl. 3 ö. W. Postspesen 20 kr.

Haupterzeugungs- und Versanddepot:
D. C. Chiodi, Apoth. „zum Schupengel“,
Wien, Währing, Herrngasse Nr. 26 (wo-
hin alle brieflichen Bestellungen zu richten
sind). Filialdepot: Josef Weiß, Apo-
thek. „zum Mohren“, I. Tuchlauben.
F. J. v. Förstl, Apoth.; Triest:
F. J. v. Förstl, Apoth.; al Camello; Prag:
J. J. v. Förstl, Apoth.; Lemberg: S. Weizer,
Apoth., sowie in allen renommierten Apo-
theken des In- und Auslandes.



Die auf Grund des Gutachtens des h. k. k. Landes-
sanitätsrathes von der h. k. k. Statthalterei concessionierten

Mariazeller Magentropfen

sind ein vortrefflich wirkendes Mittel
bei allen Krankheiten des Magens
und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des
Magens, übelriechendem Athem, Blähungen, saurem
Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bil-
dung von Sand und Gries, übermässiger Schleim-
production, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopf-
schmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf,
Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des
Magens mit Speisen und Getränken, Wärmern,
Miltz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden.
Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchs-
anweisung 35 kr.

Echt zu haben in **Laibach** nur in der Apotheke des Herrn Josef
Svoboda, Preschernplatz, sowie in der Apotheke des Herrn Rizzoli
in **Rudolfswert**. (2881) 52-11

Warnung! Da in letzterer Zeit unser Erzeugnis nachgeahmt
und gefälscht wird, ersuchen wir, selbes blos aus einem der obgenannten
Depôts zu beziehen, hauptsächlich jedoch auf folgende Kennzeichen der Echt-
heit zu achten: Auf dem Glase müssen die Worte: „Echte Mariazeller Magen-
tropfen — Arady & Dostal — Apotheker“ — aufgeprägt sein, die Flasche muss mit
unserem Originalsiegel gesiegelt sein, auf der Gebrauchsanweisung sowohl wie
auf der mit dem Bildnisse der heiligen Muttergottes von Mariazell versehenen
Emballage muss sich der Abdruck unserer gerichtlich hinterlegten Schutzmarke
neben dem Bildnisse befinden, die Emballage selbst muss mit unserer Schutz-
marke verschlossen sein. Erzeugnisse ähnlichen oder gleichen Namens, die
diese Merkmale der Echtheit nicht tragen, sind als Fälschungen zurückzuweisen,
und bitten wir, uns derlei Fälle behufs gerichtlicher Abstrafung der Fälscher
und Verschleisser sofort anzuzeigen.

Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen
Herrn Baron v. Schweiger und
dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird dem unbekannt wo befindlichen
Herrn Baron v. Schweiger und dessen
allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erin-
nert:

Es haben Herr Johann und Fräu-
lein Hedwig Mallner in Welbes, Herr
Heinrich Mallner in Neumarkt und
die Frau Aloisia Luckmann geborne
Mallner in Laibach (durch Herrn Dr.
Pfefferer) gegen Herrn Baron von
Schweiger und dessen allfällige Rechts-
nachfolger, unbekanntes Aufenthaltes,
die Klage de praes. 4. September
1880, Z. 6205, auf Anerkennung des
Eigentumsrechtes auf den im Grund-
buche des Stadtmagistrates Laibach
Band 17, Seite 209, sub Mappe-
Nr. 89 vorkommenden 1/2-Gemein-
antheils am Bolar eingebracht, worüber
mit Bescheid vom 7. September 1880,
Z. 6205, dem unbekannt wo befind-
lichen Herrn Baron v. Schweiger, resp.
dessen Rechtsnachfolgern, Her Advocat
Dr. Brolich in Laibach als Curator
bestellt und diesem das abschriftlich be-
legte Original der Klage um die
binnen neunzig Tagen

zu erstattende Einrede zugestimmt wurde.

Deffen werden Herr Baron von
Schweiger, resp. dessen Rechtsnachfolger,
mit dem verständiget, dass sie entweder
einen anderen Rechtsfreund zu bestel-
len oder dem aufgestellten Curator ihre
Rechtsbehelfe an die Hand zu geben
haben, widrigens diese Rechtsfache mit
dem aufgestellten Curator verhandelt
und darüber was Rechtens ist, erkannt
werden würde.
Laibach, am 7. September 1880.

(3947—2) Nr. 6325.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird den unbekannt wo befind-
lichen Maria Rosch, Anton, Mathilde
und Raimund Rosch, rückichtlich ihren
unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit
erinnert:

Es habe wider dieselben die erste
allgemeine Versicherungsbank „Slo-
venija“ in Laibach in Liquidation
(durch Dr. Ahazhizh) die Klage de
praes. 11. August 1880, Z. 5619,
auf Leistung der zweiten 15proc Ac-
tiennacheinzahlung per 120 fl. sammt
Anhang eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklag-
ten unbekannt ist, so wurde denselben
Herr Dr. Mosché als Curator ad
actum bestellt und letzterem diese Klage
zur Einrede

binnen 60 Tagen
zugestellt.

Deffen werden Maria, Anton,
Mathilde und Raimund Rosch, rück-
sichtlich deren Rechtsnachfolger, zu dem
Ende verständiget, dass sie entweder
dem aufgestellten Curator ihre Behelfe
mittheilen oder einen andern Rechts-
freund bestellen und diesem Gerichte
ordnungsmässigen Wege einschreiten
müssen, widrigens diese Rechtsfache mit
dem bestellten Curator verhandelt und
entschieden werden wird.
Laibach, am 14. September 1880.

(3484—1) Nr. 5572.

Hausverkauf.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird mit Bezug auf das in der
„Laibacher Zeitung“ Nr. 244, 282
und 283 de 1879 enthaltene Edict
vom 11. Oktober 1879, Z. 7200,
bekannt gemacht, dass die Feilbietungs-
termine zum exec. Verkaufe der August
und Anna Gözl'schen Hausrealität
Consc.-Nr. 21 in der Rosengasse zu
Laibach auf den

- 4. Oktober,
- 8. November und
- 6. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
dießgerichtlichen Verhandlungssaale mit
dem vorigen Anhang anberaumt wor-
den sind, und dass für die dabei
betheiligten Tabulargläubiger Anna
Helwig, unbekanntes Aufenthaltes, und
für die dem Namen und Aufenthalte
nach unbekanntes Geschwister des Flo-
rian Helwig der hierortige Advocat Herr
Dr. Anton Pfefferer als Curator ad
actum bestellt wurde.
Laibach, am 10. August 1880.

(3971—1) Nr. 1048.

Dritte exec. Feilbietung.

Da auch zur zweiten auf den
17. September d. J. angeordnet ge-
wesenen executiven Feilbietung der
Francisca Gut'schen Realitäten Rectf.-
Nr. 167/2 und 168 ad Stadt Rudolfs-
wert Kauflustige nicht erschienen sind,
wird zu der auf den

22. Oktober d. J.

angeordneten dritten executiven Real-
feilbietung, bei welcher die Realitäten
auch unter dem gerichtlich erhobenen
Schätzungswerte per 3640 fl. werden
hintangegeben werden, geschritten.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert,
am 21. September 1880.

(3990—1) Nr. 16,543.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen
Johann Vesel von Prag in der Executions-
sache des Johann Buschel gegen Martin
Tancil peto. 3 fl. und 18 fl. 82 kr. Herr
Dr. Josef Suppan in Laibach zum Cura-
tor ad actum bestellt worden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 1. September 1880.

(4003—1) Nr. 6568.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten
Termines wird am

18. Oktober 1880,
vormittags 10 Uhr, im dießlandes-
gerichtlichen Verhandlungssaale in Ge-
mässheit des in der „Laibacher Zei-
tung“ Nr. 177, 187 und 189 de
1880 eingeschalteten Edictes vom
24. Juli 1880, Z. 4954, zur zweiten
executiven Feilbietung des landtäflichen
Gutes „Na Trati“ geschritten werden.
Laibach, am 21. September 1880.

(4040—1) Nr. 5709.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Golob zur Einbringung seiner For-
derung per 389 fl. 89 kr. sammt An-
hang die exec. Feilbietung der auf
Namen des Augustin Gözl vergewähr-
ten, auf 2650 fl. bewerteten Hälfte
der Hausrealität Consc.-Nr. 21 in der
Rosengasse bewilliget, und es seien hiezu
drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 4. Oktober,
- 8. November und
- 6. Dezember 1880,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, im
landesgerichtlichen Verhandlungssaale
mit dem Anhang angeordnet worden,
dass diese Pfandrealtät bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem obigen Schätzungswert, bei
der letzten aber auch unter demselben
an den Meistbietenden hintangegeben
werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant ein 10proc.
Vadium zu Handen der Licitations-
commission zu erlegen hat, sowie das
Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der dießgerich-
tlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo be-
findlichen Gläubigern der Anna Helwig
und den Florian Helwig'schen Geschwi-
stern, unbekanntes Namens, bekannt ge-
macht, dass für dieselben der hierortige
Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer
als Curator ad actum bestellt wurde.
Laibach, am 17. August 1880.

(4001—1) Nr. 6566.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird im Nachhange zum hiergericht-
lichen, die Realität der Maria Sivic
Consc.-Nr. 32 in der Tirnavorstadt
betreffenden executiven Feilbietungs-
edict ddo. 14. August 1880, Zahl
5660, bekannt gemacht, dass für die
unbekannten Rechtsnachfolger des ver-
storbenen, auf obiger Liegenschaft be-
theiligten Gläubigers Josef Arce der
Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer in
Laibach als Curator ad actum bestellt
worden ist.
Laibach, am 21. September 1880.

(4002—1) Nr. 6435.

**Exec. Besitz- und Ge-
nußrechteversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef
Kordin in Laibach (durch Dr. Sajovic)
die exec. Feilbietung der zum Josef
Schigan'schen Verlasse gehörigen, mit
auf 945 fl. geschätzten Besitz- und Ge-
nußrechte an der Loge Nr. 18 des
betheiligten Theaters in Laibach
Tagatzungen, und hiezu zwei Feilbietungs-
auf den

25. Oktober und

10. November 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormit-
tags, in der Kanzlei des Gerichtscom-
missärs Herrn Franz Omachen, k. k.
Notars in Laibach, mit dem Beisatze
angeordnet worden, dass die gepfan-
deten Besitz- und Genußrechte bei der
ersten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der zweiten
Feilbietung aber auch unter demselben
Schätzungswert, und dass die
Feilbietungsbedingungen bei obgenann-
tem Herrn Gerichtskommissär eingesehen
werden können.
Laibach, am 18. September 1880.

Gabriele Püchler
erteilt
Unterricht im Französischen und Englischen
nach einer leicht faßlichen, schnell zum Sprechen führenden Methode. (2884) 6-5
Rathhausplatz Nr. 19, II. Stod.

Ein Kanzlist
mit starker, gut leserlicher Handschrift, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und im Kanzleigeschäfte verfertigt, findet in der Kanzlei des k. l. Notars Franz Omachen folgende Aufnahme. Honorar nach Uebereinkommen. (4031) 3-1

Ein verheirateter, kinderloser
Gärtner,
der in allen Theilen der Gärtnerei gut bewandert ist, auch als Oekonom verwendbar, sucht hier oder auf einem Gute bauernde Stelle. — Antritt kann sofort erfolgen.
Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (4046) 2-1

Zwei (4042) 6-1
5jährige braune Stuten
ungarischer Rasse, gute Geher, gesund und fehlerfrei, 15 $\frac{1}{2}$ Faust groß, sind wegen Abreise zu verkaufen auf dem Schlosse Slattenegg bei Littai. Auch stehen daselbst drei Wagen zum Verkauf, als: Phaeton, Kutschlerwagen und Gepäckwagen.

Unterricht im Zeichnen
erteilt nach besonders leichtfaßlicher und gründlicher Methode Herren und Damen
Josef Smutny,
Artift, derzeit in Laibach.
Gütige Auskunft erteilt die Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (3948) 3-3

Täglich frische
Hachis-Pasteten
bei (3942) 8 3
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Wo
kauft man billige
Herren-, Knaben- und Kinderkleider?
Bei
M. Neumann.
Wo
ist die größte Auswahl in
Damen-Confection?
Bei
M. Neumann,
Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Wohnungsveränderung.
Allen meinen Herren Kunden und Gönnern wolle zur gefälligen Nachricht dienen, daß ich mein seit 36 Jahren innegehabtes Arbeitslocale in der Burgstallgasse (Grabischa) Nr. 14 mit Michaeli d. J. verlasse und gleich nebenan
in das Haus Nr. 12
überziehe.
Für das mir bis nun geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch weiterhin nicht entziehen zu wollen, indem ich die Versicherung gebe, daß ich nach Thunlichkeit bestrebt sein werde, jedermann aufs reellste und billigste zu bedienen.
Wilhelm Rost, Bindermeister.

Alle Arten (2236) 32
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- und Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Hornhautbildung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Haruröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Daboburggasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fissur bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art. Größtlich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (3447) 11

BÖRSE-Operationen
mit Gewinn,
a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse);
b) ob nun die Course steigen oder und zwar: fallen (Stellage); c) bei Depotbehalt, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationenkäufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 fr.
Keine Bardeckung erforderlich.
Coulante Beforgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.
Auskünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenfrei in der
Bankhaus „Leitha“
Halmi & Eidner. erteilt.
Wien, Heidenschuß Nr. 1, I. Stod.

Im Vorlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen:

Slovenska Pratika
za navadno leto 1881.
Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4033) 4-1

Wohnungsveränderung.
Allen meinen Herren Kunden und Gönnern wolle zur gefälligen Nachricht dienen, daß ich mein seit 36 Jahren innegehabtes Arbeitslocale in der Burgstallgasse (Grabischa) Nr. 14 mit Michaeli d. J. verlasse und gleich nebenan
in das Haus Nr. 12
überziehe.
Für das mir bis nun geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch weiterhin nicht entziehen zu wollen, indem ich die Versicherung gebe, daß ich nach Thunlichkeit bestrebt sein werde, jedermann aufs reellste und billigste zu bedienen.
Wilhelm Rost, Bindermeister.

Kundmachung.
Die k. l. Landwirtschaftsgesellschaft wird am 2. October l. J., vormittags 9 Uhr, zu Laibach im Hofe des Gasthauses „zum bairischen Hof“ an der Wiener Linie circa 12 bis 14 Stück aus der Staatsubvention angekaufte Zuchtrinder, Stiere und Kalbinnen der Würzthaler Rasse,
und am 4. October d. J., vormittags 9 Uhr, zu Krainburg circa 18 Stück Zuchtrinder, Stiere und Kalbinnen der Mollthaler und Pinzgauer Rasse,
im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.
Diese Zuchtthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, daß er den Erstangebotspreis gleich bar bezahlt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erhaltene Vieh wenigstens durch zwei volle Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb aber nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.
Laibach, am 22. September 1880.
Vom Centrale der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain.

Beste Hilfe für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existirende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge die an Schwachzuständen, Pollutionen etc. leiden.
Beziehbar gegen Einhebung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zwölftelgasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwillig gratis erteilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses Werk gelesen.
(4024) 1

Musikschule
der philharmonischen Gesellschaft.
Die Direction der philharmonischen Gesellschaft bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß sie vom 1. October an die Gesellschaftsschulen durch das Engagement eines Lehrers für Cello (Herrn Carl Petritsch) und durch die Einführung von Beiträgen über die „Harmonielehre“ erweitert habe.
Die Einschreibungen in die Cello- und Harmonielehrer sowie für die Vorträge über die Harmonielehre finden Sonntag, den 3. October, zwischen 11 und 12 Uhr statt. Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß zur selben Stunde ebendasselbe auch die Anmeldungen zum Eintritte in die Männerchor-Gesangsschule stattfinden. Schulgeld für das Cello 2 fl. monatlich für Mitglieder, 3 fl. für Nichtmitglieder. Schulgeld für die Männerchor-Gesangsschule 50 fr. monatlich. Schüler, die an irgend einer unserer Gesellschaftsschulen bereits eingeschrieben sind, können die „Harmonielehre“ unentgeltlich besuchen, sonst ist das Unterrichtsgeld hierfür 50 fr. monatlich für Mitglieder, 1 fl. monatlich für Nichtmitglieder.
Laibach, am 27. September 1880.
Die Direction der philh. Gesellschaft.

Die
Freiherr v. Löwenstern'sche Blashütte
in Oberalm bei Hallein
hat den Betrieb wieder aufgenommen und empfiehlt ihre Fabricate, als:
Tafelglas, Schuppen u. Streifenglas, Glasschneidzeug,
in deutscher und belgischer Art zur geneigten Abnahme.
(3820) 6-5

Gegründet 1848.
Möbelhalle
des
J. J. Naglas,
Laibach, Auerbergplatz Nr. 7.
Großes Lager von Möbeln
in einfachster und elegantester Façon. Ueberrimmt zur reellen und prompten Effecturierung Einrichtung und Decorierung ganzer Wohnungen, Bäder und Hotels, sowohl in loco als auch in der Provinz.
Gegen Sicherstellung auch auf Raten.
Verpackungen und Versendungen werden auf das sorgfältigste ausgeführt und nur zum eigenen Kostenpreise berechnet. (3876) 8-4
Gegründet 1848.

Pferdeverkauf.
Samstag, d. i. den 2. October 1880, vormittags um 10 Uhr wird am Kaiser-Josef-Platze zu Laibach der Hengst G.B.-Nr. 2, Conversano 5, Honigschimmel, Lipizaner Rasse, 11 Jahre alt, 162 cm hoch, im Licitationswege gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.
Selo, am 27. September 1880.
Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepôt Gratz
Posten Nr. 2 zu Selo.
(4030) 8-1